

**Protokoll**  
über die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
02.03.2022

**Beginn:** 17:15 Uhr  
**Ende:** 18:40 Uhr  
**Ort:** Videokonferenz

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Jeske, Franziska entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion  
Gagzow, Martin entsandt durch freie Träger  
Glüer, Matthias entsandt durch freie Träger  
Maier, Elke entsandt durch freie Träger  
Mielke, Axel entsandt durch freie Träger  
Gajek, Lothar entsandt durch Zählgemeinschaft  
Hagen, Olaf entsandt durch freie Träger  
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Hackbarth, Martin entsandt durch SPD-Fraktion  
Schmidtke, Nadine Anastasia entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**beratende Mitglieder**

Kröger, Peggy  
Skowronek, Frank

**Verwaltung**

Eggert, William  
Gabriel, Manuela  
Joachim, Martina  
Klinkenberg, Mark



9. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
10. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
11. Mitteilung der AG Kita
12. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

#### **Bemerkungen:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung vom 02.02.2022 (öffentlicher Teil)**

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung vom 02.02.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Bemerkungen:**

Herr Klinkenberg bittet, die Abwesenheit von Herrn Ruhl zu entschuldigen.

Herr Klinkenberg informiert über den aktuellen Stand zur Ukraine-Krise. So wurde die Landeshauptstadt gebeten, 200 Plätze für Geflüchtete bereitzustellen. Diese wurden unter anderem in der Jugendherberge am Zoo, dem Schullandheim des Bauspielplatz Schwerin e.V. in Raben Steinfeld, im Schullandheim Mueß der AWO als auch in Notwohnungen der WGS organisiert. Es ist jedoch geplant, schnellstmöglich eine zentrale Anlaufstelle zu ermöglichen. Es ist positiv zu berichten, dass so viele Bürgerinnen und Bürger in der zentralen Spendenanlaufstelle in der alten Post am Berliner Platz Sachspenden zur Verfügung gestellt haben, dass aktuell kapazitätsbedingt ein Stopp ausgerufen werden musste.

Frau Gabriel berichtet, dass am 02.03.2022 die erste Abstimmung mit dem Land und dem staatlichen Schulamt über die Beschulung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen stattgefunden hat. Geplant sei ein zentraler Schulstandort, nähere Entscheidungen werden in den kommenden Tagen getroffen.

Zu der Betreuung in Kindertagesstätten wird eine zentrale Maßgabe seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesstätten erwartet.

### zu 4 **Vorbereitung der Konstituierung UA Jugendhilfeplanung**

#### **Bemerkungen:**

Herr Block äußert den Verfahrensvorschlag, dass sich zur kommenden Sitzung jede Fraktion und jeder Träger über mögliche Vertreter für den UA Jugendhilfeplanung beraten und somit den Tagesordnungspunkt für die heutige Sitzung schieben.

Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt kein Widerspruch.

#### **Beschluss:**

Wiedervorlage.

### zu 5 **Beschluss des JHA zu rückwirkenden Auszahlungen höherer Entgelte für alle Kindertagespflegepersonen der LH SN auf Grundlage der Urteile des OVG vom 03.12.2019 und der am 02.12.2020 durch den JHA neu festgesetzten Tagespflegesätze ab 2014 Vorlage: 00319/2022**

#### **Bemerkungen:**

Herr Claussen kritisiert die zu Grunde gelegten Sachverhalte, da seines Erachtens rechtliche Verfahren möglich wären, um den Beschluss auch für alle Kindertagespflegepersonen rechtswirksam umzusetzen.

Frau Gabriel geht erneut auf die rechtlichen Gegebenheiten ein und legt ausführlich dar, dass sich eine andere Umsetzung als rechtswidrig ergeben

würde. Frau Weist trägt aus Sicht der Rechtsabteilung vor und kommt zu keinem anderen Ergebnis.

Diese Informationsvorlage wurde auf Wunsch des Arbeitskreises vom 22.12.2021 erstellt.

Herr Block gibt die Vorlage zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Beschluss des JHA vom 02.12.2022, 03.03.2021, 14.04.2021 aus den am 19.5.21 (Vermerk 11.5.21) Gründen nicht umgesetzt wird. Damit führen die aus den OVG-Urteilen vom 03.12.2019 resultierenden Neufestungen der Tagespflegesätze (Beschluss des JHA vom 02.12.2020 zur Drs.-Nr. 00489/2020) nur für die Klägerinnen zu Nachzahlungen und nicht für alle Kindertagespflegepersonen der Landeshauptstadt Schwerin.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

**zu 6**      **Petition des Landesverbandes für Kindertagespflege M-V vom 11.11.2021 zur Situation der Schweriner Kindertagespflegepersonen**  
**Vorlage: 00332/2022**

### **Bemerkungen:**

Frau Gabriel führt in die Beschlussvorlage ein. Sie legt die Entwicklung der Tagespflege in der Landeshauptstadt Schwerin in den letzten sieben Jahren dar. Diese hat in dieser Zeit einen Bedeutungszuwachs sowohl im Bereich der Qualität als auch der Gelder verzeichnet. So wurden seit 2015 jährlich die Gehälter angepasst und die Landeshauptstadt befindet sich im interkommunalen Vergleich an der Spitze.

Man pflegt einen ständigen Austausch in Form von Jour Fixen und Arbeitskreisen. Des Weiteren steht die zuständige Fachberaterin stets für die Anliegen der Tagespflegen zur Verfügung.

Es sind durchweg positive Rückmeldungen seitens der Tagespflegen zu der Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu verzeichnen. Dies unterstützen auch einige Ausschussmitglieder, die einen engen Austausch mit den Tagespflegepersonen pflegen. Herr Mielke gibt zu bedenken, dass die zwei Klägerinnen sich nicht in diesen Entwicklungsprozess zwischen der Stadtverwaltung und den Tagespflegen einbringen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Tonfall der Petition unangemessen sei.

Herr Claussen wünscht, dass alle Tagespflegepersonen gleichermaßen über ihre rechtlichen Möglichkeiten aufgeklärt werden.

Herr Block gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Petition wird zurückgewiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 7

### **Handlungskonzept zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung**

**Vorlage: 00252/2021**

### **Bemerkungen:**

Frau Federau führt in den Ersetzungsantrag ein und betont, dass hier die Belange der Jugendlichen im Vordergrund stehen.

Frau Schmidtke führt in den Änderungsantrag ein. Sie unterstützt die Bildung einer Diskussionsrunde mit allen Beteiligten.

Frau Dorfmann wünscht sich ein erstes Resümee seitens der Verwaltung zur Veranstaltung „Reden hilft! – Platz für die Jugend“ vom 26.02.2022 im Mecklenburgischen Staatstheater.

Herr Klinkenberg berichtet über einen positiven Austausch aller Beteiligten. Ziel soll es sein, für die Jugendlichen Orte zu ermöglichen, an denen sie sich entfalten können.

Frau Dorfmann fragt nach der Anzahl der in Schwerin tätigen Straßensozialarbeiter und wie diese aktuell besetzt sind. Herr Klinkenberg teilt mit, dass aktuell nicht alle Stellen besetzt sind. Herr Hagen unterstreicht, wie schwierig es sei, diese Stellen zu besetzen.

Herr Block gibt den Ersetzungsantrag der AfD-Fraktion zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	9

Herr Block gibt den Antrag der Fraktion Unabhängigen Bürger unter Beachtung der Änderungsmitteilung zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung unter Beteiligung aller Akteure Vorschläge zu unterbreiten, wie

1. mutwillige Zerstörungen (Sachbeschädigungen) im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten/Treffs von Feiernden im öffentlichen Raum,
2. Lärmbelästigungen eingedämmt,
3. Alkoholmissbrauch (insbesondere von Jugendlichen) verhindert,

4. die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes gewährleistet werden können.

Hierbei ist gezielt das Gespräch mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu suchen, um auch neue Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung und Trefforte zu erschließen. Neben dem Polizeirevier Schwerin sind hierbei insbesondere Schulen, Streetworker, die freien Träger der Jugendhilfe, Elternvertretungen und gegebenenfalls auch die Gemeinden im Schweriner Umland mit einzubeziehen.

Der Stadtvertretung ist zur August-Sitzung 2022 ein Bericht mit den veranlassten Maßnahmen und weiteren Lösungsvorschlägen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	10

**zu 8**     **„Von der Straße in die Halle“ - Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach Hamburger Vorbild erweitern**  
**Vorlage: 00346/2022**

**Bemerkungen:**

Herr Block und Frau Dorfmann führen in die Beschlussvorlage ein und beantworten im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Hagen teilt mit, dass eine dauerhafte Umsetzung leider aufgrund fehlender personeller Ressourcen und auch personeller Kosten nicht möglich wäre.

Frau Klemkow gibt zu bedenken, dass auch Kinder und Jugendliche, die nicht Mitglied eines Vereines sind, dieses Angebot nutzen wollen würden. Herr Glüer sieht dieses Vorhaben als eine mögliche Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Vereinssport.

Von den Ausschussmitgliedern angesprochene Punkte, wie z.B. Abläufe, Kapazitäten, Verantwortlichkeiten, Haftungs- und Versicherungsschutz, sollen im Anschluss im Dialog mit allen Beteiligten evaluiert werden.

Herr Block gibt dies zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Dialogprozess mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem jeweils zuständigen Stadtteilmanagement sowie weiteren Akteure aus der Vereinslandschaft zu initiieren. Ziel soll es sein, bestehende Ressourcen in den Schweriner Sporthallen künftig besser zu nutzen und weitergehende, sinnvolle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere in Brennpunktstadtteilen zu unterbreiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**zu 9 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit**

**Bemerkungen:**

Herr Glüer informiert, dass die AG seit der letzten Sitzung noch nicht wieder getagt hat.

**zu 10 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung**

**Bemerkungen:**

Herr Klinkenberg informiert, dass die AG seit der letzten Sitzung noch nicht wieder getagt hat. Die nächste Sitzung findet am 04.03.2022 statt.

**zu 11 Mitteilung der AG Kita**

**Bemerkungen:**

Herr Mielke teilt mit, dass es keine neuen Informationen zu berichten gibt.

Frau Timmermann bittet, die Bezeichnung der AG nach § 78 zukünftig als AG Kindertagesbetreuung zu betiteln, sodass man den Kindertagesstätten und Kindertagespflegen in gleichermaßen gerecht wird.

**zu 12 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Frau Dorfmann führt aus, dass mit den Zuwendungsbescheiden für das Jahr 2022, die Landeshauptstadt Schwerin sich immer weiter der „Stufe 2“ des Bedingungsrahmens annäherte. Frau Dorfmann kritisiert, dass der Jugendhilfeausschuss bisher in keiner Sitzung darüber informiert wurde, dass sich daraus neue Stellen im Bereich ergeben haben. Sie bittet um eine schriftliche Mitteilung, wo diese Stellen geschaffen wurden.

gez. Wolfgang Block

---

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

---

Protokollführer/in